



ars viva 2021

Die Preisträger sind:

Rob Crosse | Richard Sides | Sung Tieu

Berlin. Die *ars viva*-Preisträger 2021 wurden soeben gekürt. Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. vergibt die traditionsreiche Auszeichnung in diesem Jahr an Rob Crosse (*1985), Richard Sides (*1985) und Sung Tieu (*1987).

Seit 1953 verleiht der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft den *ars viva*-Preis an herausragende junge, in Deutschland lebende Künstlerinnen und Künstler, deren Arbeiten eine eigenständige Formensprache und ein Bewusstsein für gegenwärtige Fragestellungen erkennen lassen. Der Preis ist mit Ausstellungen im Museum Angewandte Kunst in Frankfurt am Main und im Kunstverein Hannover sowie einer Künstlerresidenz auf Fogo Island (Kanada) verbunden. Die Künstlerinnen und Künstler erhalten ein Preisgeld in Höhe von je 5.000 Euro. Darüber hinaus gibt der Kulturkreis einen zweisprachigen Katalog heraus, der im Kerber Verlag erscheinen wird. Die Jury kürte die Preisträger aus 45 vorgeschlagenen Künstlerinnen und Künstlern unter 35 Jahren. Erstmals fand die Jurierung in digitaler Form statt.

Generationenübergreifende Beziehungen und gegenseitige Fürsorge bilden zentrale Themen in den Videos, Fotografien und Performances von **Rob Crosse**. Einfühlsam zeigen seine Arbeiten oft homosexuelle ältere Männer und Strukturen, die sie umgeben. Crosse begleitet diese Männer, die sich teils durch Vereine oder innerhalb anderer Institutionen organisieren, über einen längeren Zeitraum. Eine Ästhetik des Alterns und die Sichtbarmachung einer in der Öffentlichkeit noch immer oft tabuisierten Gruppe stehen hierbei besonders im Fokus seines künstlerischen Interesses.

In seinem eklektischen Werk reflektiert **Richard Sides** in Videos, Skulpturen, Collagen, Malerei, Musik und Texten gesellschaftliche Entwicklungen und soziale Spannungsfelder. Improvisation und kollaborative Prozesse kennzeichnen seine Arbeitsweise. Über die Methoden der Aneignung und des Samplings verwebt er Alltagsbeobachtungen, widersprüchliche Aussagen und kritische Analysen gesellschaftlicher Prozesse, wie beispielsweise der Arbeitswelt, zu dichten Filmessays. Sides schöpft hierfür aus einem umfangreichen Archiv aus Materialien und digitalen Bildern. Zu immer wieder neuen Kombinationen zusammengesetzt, entstehen dadurch stets neue Assoziationen, die in den alogischen Strom seiner Narrationen verwebt werden.

Den Videoarbeiten von **Sung Tieu** liegen meist historisch-politische Studien zu Grunde. Nicht selten verbindet sie dabei Ereignisse aus der Geschichte mit biografischen Elementen ihrer vietnamesischen Herkunft zu dokumentarisch anmutenden Videos. Im Ausstellungsraum entstehen Installationen, die über architektonische Interventionen und den Einsatz von Soundarbeiten auf die Wahrnehmung der Rezipienten einwirken. Der Ausstellungsraum wird bei Sung Tieu zum Experimentierfeld ästhetischer Erfahrungen, indem Dokumentarisches mit Fiktivem zu Wirklichkeiten im Raum werden.

Der Jury unter Vorsitz von Ulrich Sauerwein gehörten neben Mitgliedern des Gremiums Bildende Kunst des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft in diesem Jahr die Kooperationspartner Grit Weber (Museum Angewandte Kunst, Frankfurt am Main), Kathleen Rahn und Sergey Harutoonian (Kunstverein Hannover), Willem de Rooij (Fogo Island Arts), Dr. Franziska Nentwig, Min-young Jeon und Mathilda Legemah (Kulturkreis der deutschen Wirtschaft) sowie Hilke Wagner (Albertinum, Staatliche Kunstsammlungen Dresden) als Fachberaterin an.

Die *ars viva*-Ausstellung der neuen Preisträger soll im Herbst 2020 im Museum Angewandte Kunst in Frankfurt am Main eröffnet werden. Die nachfolgende Ausstellungstation ist der Kunstverein in Hannover.

Biografien der Künstlerin und der Künstler:

Rob Crosse, 1985 in Hertfordshire in England geboren, studierte Fotografie an der Arts University Bournemouth in England. Es folgte ein Studium der Bildenden Kunst an der Slade School of Fine Art in London. 2016 wurde Crosse mit dem Grants for Arts des Arts Council England ausgezeichnet. 2019 nahm er am Berlin Programme for Artists sowie an einem Auslandsaufenthalt im Rahmen der Videoetage / Eaton in Hong Kong teil. 2021 ist er Stipendiat des Residency Programmes des Art Center Rupert in Vilnius. 2020 wird er im Rahmen von BPA eine Performance im Gropius Bau Berlin zeigen.

Richard Sides, geboren 1985 in Rotherham in England, studierte Kunst an der Sheffield Hallam University sowie Bildhauerei an der Royal Academy of Arts in London, England. Zu sehen waren seine Arbeiten 2020 im KW Institute for Contemporary Art in Berlin sowie 2019 in seiner Einzelausstellung im Kunstverein Braunschweig. Seine Arbeiten wurden in verschiedenen Gruppenausstellungen präsentiert, darunter 2019 in der Stadtgalerie Bern und 2018 am Swiss Institute in New York. 2017 nahm er an einer Gruppenausstellung im Ludlow 38 in New York teil. Unter dem Label „Bus“ veröffentlicht Sides auf seiner Webseite kontinuierlich seit 2010 selbst arrangierte Musik, Texte und Kunstprojekte.

Sung Tieu wurde 1987 in Hai Duong in Vietnam geboren. Sie studierte Kunst an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg und am Goldsmiths College in London. Darüber hinaus absolvierte sie ein Postgraduiertenprogramm an der Royal Academy of Arts in London. Ausgezeichnet wurde sie 2019 u. a. von der Stiftung Kunstfonds; 2018 mit dem Galileo Digital Art Prize der Royal Academy of Arts sowie mit dem Londoner Almacantar Studio Award; 2019 erhielt sie den Katalogförderpreis für junge Künstler der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung. Ebenso ist sie Stipendiatin des Ausstellungsformats AUSGEZEICHNET der Stiftung Kunstfonds und des Kunstmuseum Bonn. 2020 hat sie Einzelausstellungen in der Nottingham Contemporary, Nottingham, UK, sowie im Haus der Kunst in München.

Weitere Informationen und Pressefotos: <https://www.kulturkreis.eu/presse/>

Kontakt

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.

Sabrina Schleicher
Kommunikation
Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29
D-10178 Berlin
T +49 (0)30-20 28-17 59
s.schleicher@kulturkreis.eu

Min-young Jeon / Mathilda Legemah
Bildende Kunst
Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29
D-10178 Berlin
T +49 (0) 30-20 28-14 97
m.jeon@kulturkreis.eu, m.legemah@kulturkreis.eu